

SITZUNGSVORLAGE

Fachamt: Ortsbauamt
Datum/Verfasser: 21.09.2018/Markus Baumeister
Aktenzeichen:

Rückbau Wehr am Freibad - Vergabe der Arbeiten

1. Sachverhalt

Das Wehr am Urbach beim Freibad muss zurückgebaut werden. Auf die Sitzungsvorlage mit der Nr 51/2018 der Sitzung des Gemeinderates vom 04.05.2017 wird verwiesen.

Laut Auflage des Landratsamtes sollte der Rückbau des Wehres bis zum Beginn der Badesaison 2018 erfolgen. Die wasserrechtliche Erlaubnis zur Wasserentnahme aus dem Gewässer II. Ordnung Urbach zur Warmwassergewinnung des Freibads in Urbach ist am 14.11.2017 und die Entscheidung zum Rückbau des Wehres beim Freibad und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Gewässers II. Ordnung Urbach ist am 24.11.2017 bei der Gemeinde Urbach eingegangen. Eine Durchführung der Maßnahme bis zum Beginn der Freibadsaison war somit nicht mehr gewährleistet. Die Gemeindeverwaltung hat daraufhin beim Landratsamt um Verlängerung der Wasserentnahme für die Beheizung des Freibades und den Erhalt des Wehres bis zum Ende der Badesaison 2018 gebeten.

Die Arbeiten für den Rückbau des Wehres wurden durch das beauftragte Ingenieurbüro für Bauwesen Riker + Rebmann aus Murrhardt ausgeschrieben. Insgesamt haben drei Firmen an der Ausschreibung teilgenommen. Günstigster Bieter ist die Firma Gebrüder Eichele Bauunternehmung aus Untergröningen mit einer Angebotssumme über brutto 149.742,46 Euro. Damit ist die Firma Gebrüder Eichele knapp 19 % günstiger als der zweitgünstigste Bieter, jedoch aber rund 16,7 % über dem Kostenanschlag vom Frühjahr 2018. Damit wird der allgemeine Trend zu erhöhten Angebotspreisen bestätigt. Es herrscht sozusagen Vollbeschäftigung und optimale Auftragsauslastung der Firmen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Angebot trotz der vorliegenden Kostensteigerung anzunehmen und den Auftrag an die Firma Gebrüder Eichele zu vergeben. Eine Aufhebung der Ausschreibung würde eine rechtzeitige Fertigstellung der Arbeiten bis April 2019 unmöglich machen.

Die Maßnahme ist mit insgesamt brutto 178.000 Euro im Gemeindehaushalt finanziert (2.5710.0002 mit netto 95.000 Euro und 2.6900.0002 mit brutto 65.000 Euro). Unter Berücksichtigung der Nebenkosten und Änderung an der Technik im Freibad ist der Kostenansatz nahezu ausreichend.

Im Haushalt 2018 ist eine Förderung der Maßnahme mit 52.000 Euro berücksichtigt. Auf Empfehlung des Gutachters für die Beurteilung der naturschutz- und artenschutzrechtlichen Belange und dem Landratsamt sollte die ökologische Aufwertung des Gewässers durch den Rückbau des Wehres auf das Ökokonto der Gemeinde gutgeschrieben werden (1 Euro Einsatz zur Aufwertung ergibt 4 Ökopunkte). Anstehende Aufgaben der Gemeinde wie die Ent-

wicklung des Gewerbegebietes Schraienwiesen oder ein anstehendes neues Baugebiet benötigen eine hohe Anzahl und Qualität von meist kostenintensiven Ausgleichsmaßnahmen (Ökopunkte), die nicht mehr auf dem neu zu überplanenden Baugebiet oder anderweitig zu schaffen sind. Meist ist die Gemeinde nicht im Besitz der notwendigen Flächen, die wie z.B. bei der Urbacher Mitte II zuerst erworben werden mussten (Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen Urbacher Mitte II mit Grunderwerb etwa 40.000 Euro). Die Kosten der weggelassenen entfallenen Förderung sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

2. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt den Auftrag zum Rückbau des Wehrs am Urbach beim Freibad und die Wasserentnahme zur Wärmerückgewinnung des Freibades an die Firma Gebrüder Eichele Bauunternehmung aus Untergröningen mit einer Auftragssumme über brutto 149.742,49 Euro.

Die ökologische Aufwertung durch den Rückbau des Wehrs soll dem Ökopunktekonto der Gemeinde Urbach gut geschrieben werden.

Fehrlen
Bürgermeisterin

Anlage 1 nö - Preisspiegel